

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### II. Kammer.

N<sup>o</sup> 73.

Dresden, am 24. Januar

1851.

Sechshundsebenzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 20. Januar 1851.

#### Inhalt:

Registrandenvortrag. — Bemerkung zu Nr. 365 der Registrande. — Entschuldigungen. — Mittheilung des Präsidenten, die Unterstützung der Abgebrannten des Städtchens Oberwiesenthal betreffend. — Berathung des Vortrags der zweiten Deputation über die Resultate des Vereinigungsverfahrens in Betreff mehrerer Differenzpunkte bei dem Ausgabebudget, 1) des Departements des Kriegs, Pos. 48, die Erhöhung der Gehalte der Stabsoffiziere betreffend, 2) des Departements der Finanzen und 3) des Pensionsetats. — Beschlussfassung. — Berathung des mündlichen Berichts der ersten Deputation, die zwischen beiden Kammern bestehenden Differenzen bei dem Gesetzentwurfe, die Angelegenheiten der Presse betreffend. — Beschlussfassung. — Beantwortung der Interpellation des Abg. Reichenbach, den Stand der Bearbeitung des Entwurfs einer Gewerbeordnung betreffend, durch den Staatsminister v. Friesen. — Vorbehalt weiterer Anträge von Seiten des Interpellanten.

Die Sitzung beginnt  $\frac{1}{2}$  11 Uhr in Gegenwart des Regierungskommissars v. Beschau, sowie von 52 Mitgliedern mit Verlesung des über die letzte Sitzung durch den Secretair Kasten aufgenommenen Protocolls, welches auf gestellte Präsidialfrage von der Kammer genehmigt und von den Abgg. Reichenbach und Siegert mit vollzogen wird. Hierauf geht man zum Vortrage der Hauptregistrande über.

(Nr. 352.) Protocoll extract der ersten Kammer vom 13. d. M., die rücksichtlich der Beschwerde des Directoriums der hiesigen Societätsbrauerei wegen unverhältnismäßiger Besteuerung gefaßten Beschlüsse betreffend.

Präsident D. Haase: Würde nunmehr an die vierte Deputation zurückgehen.

(Nr. 353.) Auserweiterter Bericht der zweiten Deputation über Position 11 des außerordentlichen Ausgabebudgets, den Casernenbau betreffend.

Präsident D. Haase: Würde zum Druck zu befördern sein und kommt dann auf eine der nächsten Tagesordnungen.

II. K. (4. Abonnement.)

(Nr. 234.) Bericht der vierten Deputation über die Petition des Gemeindevorstandes Johann Gottlob Günther zu Großnaundorf, die gänzliche Theilbarkeit des Grund und Bodens betreffend, nebst einem Sondergutachten.

Präsident D. Haase: Der Gegenstand ist so wichtig, daß die Deputation darauf angetragen hat, diesen Bericht drucken zu lassen. Sind Sie damit einverstanden, daß dieser Bericht gedruckt werde? — Einstimmig Ja.

Präsident D. Haase: Er wird also gedruckt werden und auf eine der nächsten Tagesordnungen kommen.

(Nr. 355.) Wiederholte Petition des Oberzehntners Traugott Leberecht Haase dahier, als provisorischen Vorstandes für das hiesige Centralbureau, die Bewilligung einer Beihilfe aus der Staatscasse zur Ausführung von Colonieanlagen im Vaterlande betreffend.

Präsident D. Haase: Es würde dieser Gegenstand an die erste Kammer sofort abzugeben sein. Ist die Kammer hiermit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 356.) Gesuch des verabschiedeten Jägers Johann Friedrich Strube zu Dresden um Vermittelung einer Pensionzulage.

Präsident D. Haase: Will die Kammer dieses Gesuch der vierten Deputation überweisen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 357.) Protocoll extract der ersten Kammer vom 11. und 13. d. M., die Berathung über das Ausgabebudget des Departements des Innern betreffend.

Präsident D. Haase: Wird an die zweite Deputation zurückgehen.

(Nr. 358.) Protocoll extract der jenseitigen Kammer vom 14. l. M., deren Beschluß rücksichtlich einer von dem Advocaten Fritzsche für die Hebamme Böhme in Oberhermsdorf eingebrachten Beschwerde gegen das königl. Ministerium des Innern betreffend.

Präsident D. Haase: Will die Kammer diese Eingabe an die vierte Deputation abgeben? — Einstimmig Ja.

(Nr. 359.) Protocollauszug der ersten Kammer vom 15. j. M., die Beschlussfassung über die bei dem Gesetzentwurfe in Betreff der Angelegenheiten der Presse zwischen den Kammern obwaltenden Differenzen betreffend.